

Einführung in die Quantenkommunikation

Irene Diener, Toni Roob, Jarod A. M. Békési

30. September 2025



Figure 1: Particle-free interaction

Inhaltsverzeichnis I

- 1 Was sind Quanten?
- 2 Was ist Quantenmechanik?
- 3 Was ist Quantenkommunikation?
 - Polarisation
- 4 Quantenteleportation & Quantennetzwerke
- 5 Quellenverzeichnis

Ursprung des Begriffs

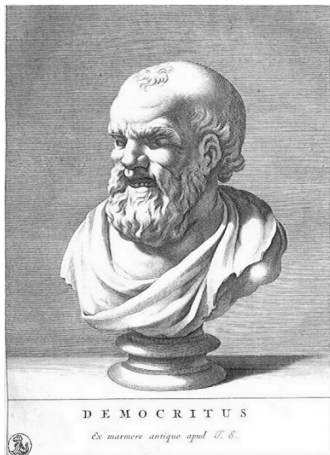


Figure 2: Demokrit (460–370 v. Chr.)

- Quant = lat. “quantum” → “wie groß” / “wie viel”
- Bedeutet messbares, quantifizierbares
- Demokrit: Materie nicht unendlich teilbar → Atome

Der Photoeffekt

Thomas Young:
 Doppelspaltversuch (1801 bis 1803)
 → Licht = Welle mit typischen
 Überlagerungsmuster (Interferenz)

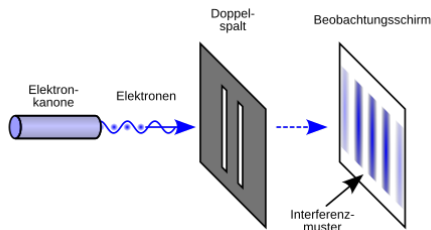


Figure 3: Doppelspalt

Natur des Lichts

- Licht löst Elektronen aus Metalloberflächen
 - Stromfluss abhängig von der Farbe (Frequenz), nicht Helligkeit (Erwartung)
 - Albert Einstein (Idee von Max Planck):
 - Licht tritt in Energiepaketen (Photonen) → Teilcheneigenschaft
- **Wellen-Teilchen Dualismus**

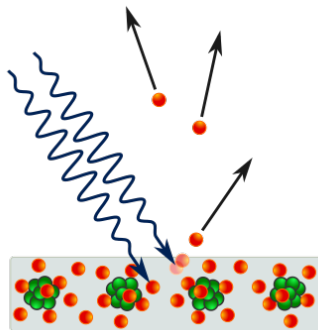
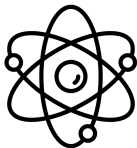
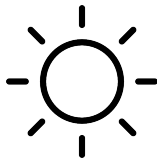


Figure 4: Photoelektrischer Effekt

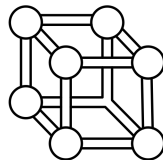
Beispiele für Quantenobjekte



Elektronen & Quarks



Photonen & Gluonen



Gitterschwingungen in
Kristallen

Inhaltsverzeichnis I

- 1 Was sind Quanten?
- 2 Was ist Quantenmechanik?
- 3 Was ist Quantenkommunikation?
 - Polarisation
- 4 Quantenteleportation & Quantennetzwerke
- 5 Quellenverzeichnis

Definition

Ein Bereich der Physik, welcher die Eigenschaften und Wechselwirkungen von Materie und Energie auf der Skala von Atomen und subatomaren Partikeln beschreibt.

Mathematische Grundlagen

Schrödinger-Gleichung

Eine der grundlegenden Gleichungen der Quantenmechanik, die die zeitliche Veränderung der Quantenzustände eines Systems beschreibt.

Mathematische Formulierung

$$i\hbar \frac{\partial}{\partial t} \psi(x, t) = \hat{H} \psi(x, t)$$

i : Imaginäre Einheit; ψ : Wellenfunktion des Teilchens

\hbar : Reduzierte Planck-Konstante; \hat{H} : Hamiltonoperator

Mathematische Grundlagen

Schrödinger-Gleichung

Eine der grundlegenden Gleichungen der Quantenmechanik, die die zeitliche Veränderung der Quantenzustände eines Systems beschreibt.

Mathematische Formulierung

$$i\hbar \frac{\partial}{\partial t} \psi(x, t) = \hat{H} \psi(x, t)$$

i : Imaginäre Einheit; ψ : Wellenfunktion des Teilchens

\hbar : Reduzierte Planck-Konstante; \hat{H} : Hamiltonoperator

Superposition & Qubits

Klassisches Bit: klar definierter Zustand $\rightarrow 0$ oder 1

Qubit: kann in Superposition existieren (Schrödingers Katze)
 $|0\rangle$ & $|1\rangle$

Mehrere Qubits: 2^n Zustände gleichzeitig

Superposition zerfällt: Qubit fällt auf $|0\rangle$ oder $|1\rangle$



Figure 5: Visualisierung von Schrödingers Katze

Bloch-Kugel

Grafische Darstellung eines Qubit Zustandes

Jeder Punkt auf der Kugel = möglicher
Qubit-Zustand

$$|\psi\rangle = \alpha|0\rangle + \beta|1\rangle$$

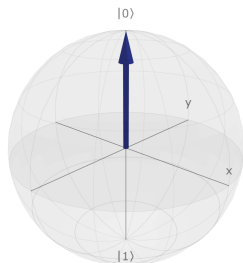
mit

$$|\alpha|^2 + |\beta|^2 = 1 \text{ \& } \alpha, \beta \in \mathbb{C}$$

Wahrscheinlichkeit:

$$|0\rangle \text{ zu messen} = \alpha^2$$

$$|1\rangle \text{ zu messen} = \beta^2$$



Bloch-Kugel

Figure 6: Bloch-Kugel

Verschränkung

Zwei oder mehr Teilchen sind so miteinander verbunden (Quantensystem), dass die Messung des Zustands eines Teilchens den Zustand der anderen sofort beeinflusst, unabhängig von der Entfernung Bell'sche

Ungleichung:

$$S = |E(a, b) - (a, b') + E(a', b) + (a', b')| \leq 2$$

$S > 2$, dann Verschränkung



Figure 7: Veranschaulichung von Quantenverschränkung

Inhaltsverzeichnis I

- 1 Was sind Quanten?
- 2 Was ist Quantenmechanik?
- 3 Was ist Quantenkommunikation?
 - Polarisation
- 4 Quantenteleportation & Quantennetzwerke
- 5 Quellenverzeichnis

Definition

Quantenkommunikation ist die Nutzung der “Prinzipien der Quantenmechanik wie Quantenverschränkung und Quantensuperposition, um Informationen nahezu abhörsicher zu übertragen”. [Fra25]

- Nutzung von **Quantenzuständen** (erzeugt durch Polarisierung) zur abhörsicheren Nachrichtenübertragung
- Nutzt Superposition und Verschränkung
- Quantenschlüsselverteilung zur Erstellung eines gemeinsamen Schlüssels (siehe Protokolle der Kryptographie)
- Besondere Eigenschaft: Abhören verändert automatisch den Quantenzustand → erkennbar

Definition

Quantenkommunikation ist die Nutzung der “Prinzipien der Quantenmechanik wie Quantenverschränkung und Quantensuperposition, um Informationen nahezu abhörsicher zu übertragen”. [Fra25]

- Nutzung von **Quantenzuständen** (erzeugt durch Polarisierung) zur abhörsicheren Nachrichtenübertragung
- Nutzt Superposition und Verschränkung
- Quantenschlüsselverteilung zur Erstellung eines gemeinsamen Schlüssels (siehe Protokolle der Kryptographie)
- Besondere Eigenschaft: Abhören verändert automatisch den Quantenzustand → erkennbar

Definition

Licht besteht aus elektromagnetischen Wellen. Das elektrische Feld schwingt immer senkrecht zur Ausbreitungsrichtung. Die Richtung dieser Schwingung nennt man **Polarisation**.

Polarisationsrichtungen¹ |

H, V, D, A

Basen (Photonenzustände):

Orthogonal: H/V – Z-Basis

H, 0° : horizontal \rightarrow

V, 90° : vertikal \uparrow

Schräg: D/A – X-Basis

D, 45° : diagonal \nearrow

A, 135° : antidiagonal \nwarrow

Polarisationsrichtungen¹ II

H, V, D, A

Jones-Vektoren

$$|H\rangle = \begin{pmatrix} 1 \\ 0 \end{pmatrix}, \quad |V\rangle = \begin{pmatrix} 0 \\ 1 \end{pmatrix},$$

$$|D\rangle = \frac{1}{\sqrt{2}} \begin{pmatrix} 1 \\ 1 \end{pmatrix}, \quad |A\rangle = \frac{1}{\sqrt{2}} \begin{pmatrix} 1 \\ -1 \end{pmatrix}$$

Zustände werden als $|0\rangle$ oder $|1\rangle$ festgelegt

z.B: H/V – Basis $\rightarrow |H\rangle = 0, |V\rangle = 1$

¹ lineare Polarisation

Wie funktioniert sie?

- Erfordert Basiselemente des Quantencomputers
 - Polarisation der Schwingungsrichtungen der Photonen mittels Polarisationsfilter → Erzeugung von Qubits
-
- Begrenzung: Photonenabsorption in Glasfasern → ca. 100 km Reichweite
 - Lösung: Quantenrepeater zur Reichweitenerhöhung → zentrales Forschungsthema

Malus' Gesetz

Definition

$$P(\text{Durchgang}) = \cos^2(\phi - \theta)$$

ϕ : Polarisationswinkel; θ : Ausrichtung des Polarisators

- **Klassisch**: Dieses Gesetz beschreibt die *Intensiät* des Lichtstrahls nach einem Polarisator.
- **Quantenmechanisch**: Es ist die *Wahrscheinlichkeit*, dass ein einzelnes Photon durchkommt.

Übung I

Lösung I

Photon horizontal

$$\phi = 0^\circ; \theta = 45^\circ$$

$$P = \cos^2(-45^\circ) = 0.5$$

⇒ Jedes Photon hat also eine 50% Chance, durchzukommen.

Übung II

Lösung II

Laserlicht

$I_0 = 10mW$; Polarisation bei 30° ; Treffen des Polarisators bei 0°

$$I = I_0 \cos^2(30^\circ) = 7.5mW$$

Übung III

Lösung III

Drei-Polarisatoren-Experiment

- Zwei gekreuzte Polarisatoren (0° und 90°)
 $\Rightarrow I = 0$
- Hinzufügen eines dritten Polarisator bei 45° :

$$I = I_0 \cdot \cos^2(45^\circ) \cdot \cos^2(45^\circ) = \frac{1}{4} I_0$$

$\Rightarrow 25\%$ des Lichts passiert den Aufbau.

Inhaltsverzeichnis I

- 1 Was sind Quanten?
- 2 Was ist Quantenmechanik?
- 3 Was ist Quantenkommunikation?
 - Polarisation
- 4 Quantenteleportation & Quantennetzwerke
- 5 Quellenverzeichnis

Inhaltsverzeichnis I

- 1 Was sind Quanten?
- 2 Was ist Quantenmechanik?
- 3 Was ist Quantenkommunikation?
 - Polarisation
- 4 Quantenteleportation & Quantennetzwerke
- 5 Quellenverzeichnis

Quellenverzeichnis I



FRAUNHOFER GESELLSCHAFT:

Quantenkommunikation.

(2025).

<https://www.fraunhofer.de/de/forschung/artikel-2025/quantenforschung/quantenkommunikation.html>, Abruf:
17.09.2025

Abbildungsverzeichnis I